

## Rheda-Wiedenbrück



### Rosengarten bis Mitte Mai gesperrt

**Rheda-Wiedenbrück (WB).** Die Modernisierung des Flora-Westfalica-Parks schreitet voran. Jetzt steht die Neugestaltung des Rosengartens in Rheda an. Ab heute wird der Rosengarten wegen Bauarbeiten gesperrt. Davon nicht betroffen ist der Zugang zum Café-Restaurant Emshaus von der Schlossstraße aus entlang der Ems. Durch die Neugestaltung wird sich der Rosengarten künftig transparenter und zeitgemäßer präsentieren. Bessere Sichtbeziehungen zur Ems und zum Straßenraum sollen die Attraktivität steigern. Die Umgestaltung des Rosengartens wird voraussichtlich Mitte Mai abgeschlossen sein.

### Schäferhund wartet auf seine Besitzer

**Rheda-Wiedenbrück (WB).** Die Stadt Rheda-Wiedenbrück meldet ein Fundtier. Es handelt sich um einen Deutschen Schäferhund-Rüden, der am Sonntag, 21. Januar, herrenlos gefunden worden ist. Die Besitzer des Hundes können sich bei der Stadtverwaltung im Rathaus melden, persönlich oder unter Tel. 963224.

### Tageskalender

#### NOTDIENSTE

**Krankentransporte der Feuerwehr,** Telefon 19222, rund um die Uhr.

#### RAT UND HILFE

**Hospizgruppe Rheda-Wiedenbrück,** Beratung, Telefon 05242/378834 (Anrufbeantworter). **Pro Arbeit e.V.,** Haus der Ausbildung, Am Sandberg 72, Mi. 12 bis 15.45 Uhr Erwerbslosenberatung, nach Terminvereinbarung unter Telefon 05242/57997291.

**Haus der Caritas,** Bergstraße 8, Telefon 05242/40820, Mi. 9 bis 18 Uhr geöffnet Erziehungsbildung; Stadtfamilienzentrum; Auswege – Beratung bei sexualisierter Gewalt; Drogenberatung.

**Jugendamt,** Rathaus, Rathausplatz 13, Mi. 8 bis 17 Uhr Sprechzeiten.

**Radstation Bahnhof Rheda,** Mi. 6.15 bis 18 Uhr Bahnhofplatz, Tel. 93 89 01.

#### ENTSORGUNG

**Recyclinghof,** Ringstr. 141, Telefon 05242-931076, Mi. 14 bis 18 Uhr geöffnet.

#### RATHAUS/BÜRGERBÜRO

**Bürgerbüro im Rathaus Rheda,** Rathausplatz 1, Mi. 8 bis 17 Uhr geöffnet.

**Flora Westfalica,** Rathausplatz 8-10, Mi. 10 bis 13 Uhr, 14 bis 18 Uhr.

#### BÜCHEREIEN

**Bibliothek Rheda,** Rathausplatz 13, Mi. 10 bis 12.30 Uhr, 14 bis 18 Uhr geöffnet.

**Bibliothek Wiedenbrück,** Kirchplatz 2, Mi. 14 bis 18 Uhr geöffnet.

#### WOCHENMÄRKTE

**Wochenmarkt Rheda,** Rathausplatz, Mi. 7.30 bis 12.30 Uhr geöffnet.

#### AUSSTELLUNGEN

**Leinewebermuseum,** Kleine Straße 11, Telefon 05242/47335, Mi. 10 bis 12 Uhr, 14 bis 18 Uhr geöffnet. **Flora Westfalica,** Wiedenbrücker Schule Museum, Hoetger-Gasse 1, Telefon 05242/93010, Mi. 9 bis 12 Uhr geöffnet.



### Kran am Klärbecken: Neuer Räumler säubert Abwasser

Die Stadt Rheda-Wiedenbrück investiert in sauberes Wasser. Im Frühjahr 2017 startete deshalb der Eigenbetrieb Abwasser (EAW) mit dem Neubau eines Nachklärbeckens auf der Kläranlage. Nachklärbecken dienen dazu, die Stoffe, die sich nach der biologischen Reinigung noch im Wasser befinden, abzuschöpfen. Damit das neue Nachklärbecken bis Ende Januar in Betrieb gehen kann, musste der acht Tonnen schwere sogenannte Räumler, der die Stoffe aus dem Wasser sammelt, mithilfe eines Autokrans auf

das Becken gehoben werden. Zukünftig wird das neue Nachklärbecken zwei der insgesamt vier alten Becken ersetzen. Dafür wurde das Beckenvolumen von etwa 2275 auf 3700 Kubikmeter vergrößert. Das neue Nachklärbecken hat einen Durchmesser von 37,5 Metern. Wenn der Räumler montiert und elektrisch angeschlossen ist, kann das Becken mit Wasser gefüllt und in Betrieb genommen werden. Das Foto zeigt, wie ein Kran den acht Tonnen schweren Räumler auf das Becken hievt.

## Entführtes Schwein wieder da

Finderlohn für Kult-Tier der Metzgerei Sträter wird gespendet

■ Von Waltraud Leskovsek

Rheda-Wiedenbrück (WB). Dass ein Schwein aus der Metzgerei flüchten will, leuchtet nicht nur Vegetariern ein. Im Fall der Fleischerei Sträter hatten aber wohl Menschen ihre Finger im Spiel, als Eber »Eberhard« ausbüxte. Eine kuriose Sauerei mit Happy-End.

Eberhard hat es hart. Im vergangenen Herbst wurde der Metzgerei Sträter an der Wichernstraße das auffällige Dekorationsschwein gestohlen. Die von der Künstlerin Christel Lechner gefertigte Figur hatte sich zum Markenzeichen der Traditionsmetzgerei entwickelt. So waren Betreiber und Kunden gleichsam enttäuscht, als Eberhard eines Morgens verschwunden war.

Wie viel ihm der Kult-Eber wert ist, zeigte Axel Sträter mit einer üppigen Belohnung in Höhe von 500 Euro. Die stellte er für sachdienliche Hinweise in Aussicht,



Axel Sträter (links) ist froh, dass Schwein »Eberhard« wieder vor dem Geschäft steht. Über die ausgelobte Belohnung freuen sich nun Ludger Vollenkemper und Annegret Splitzker von »Dorf aktiv« für die Küsterhaus-Renovierung. Foto: Leskovsek

die zur Ergreifung des Flüchtigen oder des Entführers führten.

Doch einige Tage später war Eberhard plötzlich von alleine wieder da und stand am Seiteneingang. Offenbar hatte sich für den Schweinedieb die Beute als

allzu fleischlos entpuppt.

Wer sich den Dummejungenstreich erlaubt hat, ist bis heute nicht geklärt. Sträter war aber so froh über die Rückkehr seines besonderen Borstenviehs, dass er den Finderlohn nun spendet. Da

er viel Positives in den vergangenen Wochen über das Renovierungsprojekt Küsterhaus in St. Vit gelesen hat, war er der Meinung, dass das Geld dort gut gebraucht wird. Und damit die Spende auch zu seiner Geschichte passt, legte er noch mal 500 Bratwürstchen obendrauf, die auf Wunsch abgerufen werden können. »Es ist in der Tat so, dass wir das Geld gut gebrauchen können«, bedankte sich Ludger Vollenkemper vom Verein »Dorf aktiv« bei Sträter. »Aus den 500 Würstchen können wir zudem 1000 Euro machen und das hilft uns enorm.«

Derzeit würden viele kleine und größere Spenden ankommen und man habe das Eigenkapital innerhalb eines Jahres fast verdoppeln können. Dennoch gelte es weiter, kräftig Gelder einzusammeln, weil immer noch eine Finanzierungslücke von 110.000 Euro gestopft werden muss. Die ersten Gespräche mit Bauunternehmern und Zimmereibetrieben laufen nun und wenn das Wetter mitspielt, soll zwischen März und April begonnen werden.

### Energie tanken mit Meditation

**Rheda-Wiedenbrück (WB).** Zur monatlichen Meditation lädt die Evangelische Versöhnungs-Kirchengemeinde ab Freitag, 26. Januar, ein. Körperwahrnehmungs- und Entspannungsübungen, das Sitzen in der Stille und Singen geben die Möglichkeit, sich eine Auszeit zu gönnen und Energie zu tanken. »Wir möchten gemeinsam innehalten, Ruhe finden, dem nachgehen, was in uns lebendig ist, und uns der Gegenwart Gottes öffnen«, erläutert Pfarrer Rainer Moritz, der den Meditationsabend anleitet. Beginn ist um 19.30 Uhr im neuen Evangelischen Gemeindehaus in Rheda, Schulte-Mönting-Straße 6. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Informationen zum Angebot gibt es bei Pfarrer Moritz, Tel. 42417.

### Besser fühlen mit Qi Gong

**Rheda-Wiedenbrück (WB).** Wie lassen sich physisches und mentales Wohlbefinden gleichzeitig steigern? Eine gute Möglichkeit bietet der zweitägige Schnupperkurs »Zhineng Qi Gong« der Volkshochschule Reckenberg-Ems. Der Kurs beginnt am Samstag, 27. Januar, um 15 Uhr im Emshaus in Rheda. An zwei aufeinanderfolgenden Samstagen führt Kursleiterin Cornelia Bohlen in diese moderne Gesundheits- und Entspannungsmethode ein. Die einfach zu erlernenden fließenden Übungen fördern den Fluss der Lebensenergie Qi im Körper. Dadurch werden Selbstheilungskräfte aktiviert, Entspannung, Kraft und Freude können sich steigern. Weitere Informationen und Anmeldung bei der Volkshochschule unter 05242/90300.

### Matiši-Kreis tagt im Gemeindehaus

**Rheda-Wiedenbrück (WB).** Der Freundeskreis Matiši der Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde weist darauf hin, dass das Treffen heute, 19.30 Uhr, entgegen der Ankündigung nochmal im alten Ev. Gemeindehaus, Ringstraße, stattfindet. Themen sind Verteilung der Weihnachtspakete und weiterer Hilfsmittel in Matiši sowie die Planung weiterer Aktionen. Alle Interessierten sind eingeladen.

### Gemeindebüro heute geschlossen

**Rheda-Wiedenbrück (WB).** Das Gemeindebüro der Evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde Rheda-Wiedenbrück bleibt am heutigen Mittwochnachmittag geschlossen. Das teilt die Gemeinde mit.

## Viele Helfer füllen die Rumpelkammer

Kolpingsfamilien ziehen Bilanz ihrer Kleider-Sammelaktion – dreieinhalb Container mit Altkleidern beladen

**Rheda-Wiedenbrück (wl).** Uneingeschränkt und genauso erfolgreich wie in den Vorjahren lief die Aktion Rumpelkammer der Kolpingsfamilien in der Region ab. Die Kolpingsfamilien Rheda und Wiedenbrück arbeiteten wieder Hand in Hand. Alleine im Bezirk Rheda und den Dörfern Batenhorst und St. Vit waren etwa 45 Helfer für den guten Zweck im Einsatz und sammelten die Kleidersäcke ein.

Oft werden sie durch Firmen gesponsert, die ihre Transporter zur Verfügung stellen. Bereits ab 9.30 Uhr fuhren die ersten Transporter am zentralen Sammelplatz vor. Dort wurden die Kleidersäcke sogleich in die Container verladen. Am neuen Sammelplatz »Am Werl« in Rheda wurden dreieinhalb Container mit Altkleidern voll beladen. Unterstützt wird die Kolpingsfamilie Rheda von der

Katholischen Landjugend. Franz Kersting, der zusammen mit Norbert Milchers die Vorbereitungen für diese jährliche Sammelaktion im Bezirk Rheda getroffen hat, ist immer wieder begeistert, dass so viele junge Menschen dabei sind. Die beiden zeigten sich rundherum zufrieden. »Wir sind sehr zufrieden und danken allen Spendern und insbesondere den freiwilligen Helfern«, betonte er. Das Wetter stimmte und die anfänglichen Bedenken, ob die Bürger dem Aufruf zur Altkleiderspende folgen, auch wenn sie die Tüten nicht mehr wie in den Vorjahren

**Erlös der Altkleider-Sammelaktion kommt auch der Jugendarbeit im Kolpingwerk zugute.**

in ihrem Briefkasten finden, konnten rasch abgelegt werden. Da es im Vorfeld an Ehrenamtlichen fehlte, die die Sammeltüten in jedes Haus bringen, gab es zuvor an insgesamt 14 Stellen von den Rathäusern über einige Geschäfte bis hin zu den Kirchen die Kleidersäcke zu bekommen.

Die »Aktion Rumpelkammer« ist mit seinen 52 Jahren eine der ältesten Kleider-Sammelaktionen dieser Art. Gute Kleidung wird in einem Betrieb in Bremerhaven zunächst grob vorsortiert, dann nach Größen und Geschlecht feinsortiert und kommt auf jeden Fall bedürftigen Menschen zu Gute. Lediglich unbrauchbare Kleidung wird für die Industrie zu Putzlappen verarbeitet. Der Erlös wird nach einem vom Diözesanverband festgelegten Schlüssel für die Jugend-, Bildungs-, und Eine-Welt-Arbeit im Kolpingwerk verwendet.



Am Samstagvormittag kamen bereits um 10 Uhr die ersten Transporter voll beladen auf dem Parkplatz »Am Werl« vorgefahren. Mittags gab es für die Helfer dort eine heiße Suppe und Getränke im Raum des Schützenvereins. Foto: Waltraud Leskovsek